

nen, alphabetischen Anordnung und ist zudem durch zahlreiche Querverweise gründlich erschlossen und seinerseits für den heutigen Benutzer als Glossar zur ma. Medizin zu gebrauchen. Auf diese Weise hat G. G. die Schwierigkeiten, die die Erschließung eines solchen ma. Gebrauchstextes mit sich bringt, in vorbildlicher Weise gemeistert.

V. L.

Milada ŘÍHOVÁ / Dana STEHLÍKOVÁ / David TOMÍČEK, *Lékaři na dvoře Karla IV. a Jana Lucemburského* [Ärzte am Hof Karls IV. und Johanns von Luxemburg], Praha u. a. 2010, Paseka, 210 S., ISBN 978-80-7432-047-7, CZK 269. – Die Hauptvf. Ř. umreißt die medizinischen Kenntnisse im luxemburgischen Böhmen vornehmlich am Hof Karls IV., aber auch unter dessen Vater Johann von Luxemburg und unter dem Sohn Wenzel IV. Diese Skizzen sind aufgrund der bisher unbekannten Regimina sanitatis entstanden, die Ř. im Vatikan bzw. bei den Wiener Schotten entdeckte. Doch auch andere Bibliotheken haben das Ihre beigesteuert, besonders Prag, Leipzig, Krakau, Wien, Breslau und München. Die Autoren gelten als Hofärzte Johanns und besonders Karls und richteten ihre Schriften auf ihre hohen Gönner aus. Drei Texte werden ediert und synoptisch in tschechischer Übersetzung geboten: die *Epistola de cautela a venenis* des Johann Hacke von Göttingen, der *Liber de regimine sanitatis directus Karolo imperatori* des Remboto (bzw. Reimboto) Eberhardi de Castro und schließlich das *Regimen magistri Galli de Strahow ad Karolum*. Leider sind sowohl die textkritischen als auch die Sachanmerkungen separat gedruckt, was die Benutzung kompliziert. Mehr Sorgfalt hätte der Begleittext verdient; manchmal wiederholen sich Informationen (S. 112 u. 115, 119), bei etlichen Druckfehlern bleibt der Leser ratlos (vgl. S. 41 Anm. 141). Als Hauptfigur des Buches erscheint der vom Oberrhein stammende Reimboto, dessen Bibliothek über Lamprecht von Brun wenigstens zum Teil in die Palatina kam.

Ivan Hlaváček

Barbora KOCÁNOVÁ, *Collecta notabiliora de Libro methorum*. Středověká sbírka poznámek k meteorologii z rukopisu M 8 Archivu Pražského hradu (edice a komentář) [mit Zusammenfassung: Medieval Notes on Meteorology in the Prague Castle archive Manuscript M 8. Edition and Commentary], *Listy filologické* 132 (2009) S. 341–378. – Die Hs. des Prager Kapitels, die durch die Prager Burgverwaltung nur aufbewahrt wird, spiegelt den medizinischen Unterricht an der Prager Univ. vor den Hussiten, obwohl die einschlägigen Teile der Hs. erst um 1430 entstanden. Die edierten *Collecta* (fol. 109r–115v der Hs.) gelten als Kompilation eines Kutenberger Schulrektors, 18 mehr oder weniger ausführliche Abhandlungen über astronomische und meteorologische Erscheinungen, de colore nubium, de galaxia, de generatione iridis, de halone usw.; alle werden kommentiert und ihre Vorlagen soweit möglich identifiziert. Leider wurde nicht die gesamte Hs. kodikologisch untersucht.

Ivan Hlaváček

Konrad GOEHL, Gottfried von Franken. Das älteste Weinbuch Deutschlands, unter Mitwirkung von Johannes G. MAYER (Schriften zur Medizingeschichte 8) Baden-Baden 2009, Deutscher Wissenschaft-Verlag, 65 S., 7 farbige Abb., ISBN 978-3-86888-014-4, EUR 14,95. – Der mit Abstand einflußreichste